

# Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1296/2023
Amt/Aktenzeichen 80/23 10 89 1/22	Datum 30.08.2023	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am			
<b>Beratungsfolge Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Datum</b>	<b>Status</b>
Ortsbeirat Mainz-Oberstadt	Kenntnisnahme	04.10.2023	Ö

## Betreff:

Sachstandsbericht zu Antrag 1008/2023 - Bündnis 90 / DIE GRÜNEN;  
hier: Toiletten an den Wasserspielplätzen

Mainz, 26 September 2023

gez.

Manuela Matz  
Beigeordnete

## Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung:

Die Verwaltung lässt derzeit ein gesamtstädtisches Toilettenkonzept durch einen externen Dienstleister erstellen. Im Zuge dessen erfolgte eine vollumfängliche Bestandsaufnahme der im Stadtgebiet befindlichen öffentlichen Toilettenanlagen. Hierbei wurden u. a. Lage, Beschilderung, hygienische Zustände, Funktionsfähigkeit, Ausstattung und Barrierefreiheit betrachtet.

Aus den gewonnenen Erkenntnissen wurden Sanierungsbedarfe abgeleitet und die in Frage kommenden Örtlichkeiten im Zuge von Ortsbegehungen mit der Projektgruppe, bestehend aus Wirtschaftsbetrieb AöR, Stadtplanungsamt, Grün- und Umweltamt sowie dem projektverantwortlichen Amt für Wirtschaft und Liegenschaften, auf die Möglichkeit von Sanierungen oder Ersatzneubauten betrachtet. Darunter befinden sich auch die in Rede stehenden Anlagen an der Minigolfanlage im Volkspark bzw. an der Rollschuhbahn sowie am Fort Elisabeth.

Bei der Toilettenanlage an der Minigolfanlage erscheint ein Ersatzneubau am bisherigen Standort sinnvoll. Zudem hat der Wirtschaftsbetrieb AöR im Jahr 2019 einen potentiellen Toilettenstandort im Bereich des Parkplatzes auf Realisierbarkeit geprüft. Hierzu liegen bereits vollumfängliche Planungen vor, jedoch wurde damals von der Umsetzung aus Kostengründen Abstand genommen und der Mietvertrag im Gastronomiegebäude neu verhandelt. Dieser Standort wird nun in die weiteren Überlegungen mit einbezogen.

Die Toilettenanlage am Fort Elisabeth wird derzeit seitens der Gebäudewirtschaft Mainz saniert. Nach aktuellem Kenntnisstand soll eine Kopplung der Anlage an die Öffnungszeiten der dortigen

Gastronomie erfolgen. Die Realisierung eines weiteren Standortes in der Grünanlage geht mit einer Versiegelung wichtiger Grünflächen einher, die seitens der Projektgruppe abgelehnt wird. Der Baukörper des Bereichs „Am Planschbecken“ steht unter Denkmalschutz, sodass hier auch keine zusätzlichen baulichen Maßnahmen möglich sind.